

### Fast 80% weniger Fluggäste im Juli und August 2020

**Wien**, 2020-09-25 – Im Juli und August 2020 wurde laut Statistik Austria auf den sechs österreichischen Flughäfen mit insgesamt 1,5 Millionen (Mio.) Fluggästen (inkl. Transit) nur ein Fünftel des **Passagieraufkommens** des entsprechenden Vorjahreszeitraums erreicht. Die **Flugbewegungen** im Linien- und Gelegenheitsverkehr auf den Flughäfen Wien, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz und Salzburg verringerten sich um 66,1% auf 20.043 Starts und Landungen.

"Die weltweiten Reisebeschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie haben dem Passagierflugverkehr eine harte Landung beschert. Nach einem Rekordwinter folgte 2020 der schwächste Sommer seit mehr als 30 Jahren. In den Hauptferienmonaten Juli und August gab es fast 80% weniger Passagiere als im Sommer des Vorjahres. Mit Beginn der Corona-Krise sank die Anzahl der Flüge zunächst auf die Hälfte der Flüge vom März 2019, während die Passagierzahl sogar um fast zwei Drittel zurückging. Im April und Mai 2020 brach der österreichische Flugverkehr schließlich vollends ein: Es fanden nicht einmal 5% der Flüge des Vorjahres statt", erläutert Statistik-Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

### Auf Rekordwinter folgte schwächster Sommer seit über 30 Jahren

Im Jänner und Februar 2020 wurden noch Rekordwerte von jeweils fast 2,6 Mio. Passagieren bei über 24.000 Flugbewegungen gemeldet, ein deutliches Plus von 11,4% und 7,5% im Passagieraufkommen bzw. 5,4% und 6,9% bei den Flügen im Vergleich zum Jänner und Februar 2019.

Im März 2020 begann der Sinkflug des österreichischen Luftverkehrs: Die Anzahl der Flugbewegungen war mit 13.242 um 50,6% geringer als im März 2019, die Passagierzahl (1,0 Mio. Passagiere) ging sogar um 65,3% zurück. Der April und Mai 2020 waren mit einem Rückgang von nahezu 100% des Passagieraufkommens (12.800 und 21.203 Passagiere) am massivsten von der Corona-Krise beeinträchtigt. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wurden nicht einmal 5% der Flüge verzeichnet (April: 1.103, Mai: 1.195 Flugbewegungen).

Auch in den folgenden drei Sommermonaten wurden im Vergleich zum Vorjahr starke Rückgänge gemeldet, allerdings sind die prozentuellen Abnahmen im Laufe des Sommers tendenziell gesunken. Im Juni 2020 wurden auf 2.657 Flügen 141.369 Passagiere befördert, ein Minus von 90,8% bzw. 95,8% verglichen mit dem Juni 2019. Es folgten 617.240 Passagiere auf 8.538 Flügen im Juli (-82,7% bzw. -71,4% gegenüber Juli 2019) und 858.201 Passagiere auf 11.505 Flügen im August 2020 (-75,8% bzw. -60,6% gegenüber August 2019, siehe Tabelle 1).

Zusammen wurden im Juli und August 2020 somit 1,5 Mio. Passagiere auf Österreichs Flughäfen befördert. Ähnlich niedrige Werte wurden zuletzt im Juli und August 1989 verzeichnet.

### Auswirkung der Corona-Krise auf die einzelnen Flughäfen

Während auf den Flughäfen Wien, Salzburg und Graz durchgängig Passagiere – wenn auch in geringer Anzahl – befördert wurden, wurde auf dem Flughafen Linz (April 2020), dem Flughafen Innsbruck (Mai 2020) und dem Flughafen Klagenfurt (April bis Juni 2020) in manchen Monaten kein einziger Fluggast im Linien- oder Gelegenheitsverkehr gemeldet.

Der Flughafen Wien registrierte mit 1,4 Mio. Fluggästen im Sommer 2020 und einem Rückgang von 78,2% die geringste relative Abnahme zum Sommer 2019. Danach folgten die Flughäfen Salzburg mit 49.081 Fluggästen (-83,6%), Innsbruck mit 20.571 Fluggästen (-84,2%), Graz mit 23.155 Fluggästen (-88,9%), Klagenfurt mit 5.941 Fluggästen (-86,1%) und Linz mit 2.607 Fluggästen (-97,6% gegenüber Sommer 2019).

### Großteil der Fluggäste reiste im Corona-Sommer innerhalb Europas

Von den 0,75 Mio. Passagieren, die im Juli und August 2020 von den österreichischen Flughäfen abreisten, hatten 0,72 Mio. (96,2%) ihr Ziel in Europa. Dieser Anteil stieg im Vergleich zum Sommer 2019 um 15,2 Prozentpunkte (81,0%). Hinsichtlich der anderen Kontinente entfielen anteilmäßig 1,5% der abfliegenden Passagiere auf Asien (2019: 10,6%), 1,3% auf Amerika (2019: 5,6%), 1,0% auf Afrika (2019: 2,5%) und 0,0% auf Australien/Ozeanien (2019: 0,2%).

Die bedeutendsten Destinationen im Sommer 2020 waren Hamburg (26.020 Fluggäste), Zürich (25.266 Fluggäste), Athen (24.831 Fluggäste), Berlin (24.343 Fluggäste) und Köln (22.091 Fluggäste). Verglichen damit waren die häufigsten Endziele von in Österreich abgefertigten Passagieren im Sommer 2019 London (152.558 Fluggäste), Berlin (110.424 Fluggäste), Palma de Mallorca (93.623 Fluggäste), Hamburg (83.833 Fluggäste) und Amsterdam (81.670 Fluggäste, siehe Tabelle 2).

### Einbrüche im Frachtaufkommen in Folge der Corona-Krise mit etwa 30% im Sommer 2020 geringer

Das gesamte **Luftfrachtaufkommen** aller österreichischen Flughäfen betrug im Juli und August 2020 28.595 t und lag um 12.238 t bzw. 30,0% unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Generell waren die Rückgänge gegenüber dem jeweiligen Vorjahresmonat im Frachtaufkommen niedriger als die Abnahmen der Flugbewegungen und des Passagieraufkommens. Das größte relative Minus zum Vorjahresmonat wurde im April 2020 registriert, als mit 12.702 t Fracht um 40,7% weniger als im April 2019 transportiert wurde.

Das gesamte **Luftpostaufkommen** lag im Sommer 2020 bei 762 t und damit um 68,6% unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Im April 2020 wurden 97 t Post befördert, was mit einem Minus von 93,1% gegenüber dem Vorjahresmonat bis dato die größte relative Abnahme im Jahr 2020 bedeutete.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Zivilluftfahrt finden Sie auf unserer [Webseite](#).

**Informationen zur Methodik, Definitionen:** Kommerzieller Luftverkehr bezieht sich auf den zivilen Luftverkehr in- und ausländischer Verkehrsflugzeuge, die auf den österreichischen Flughäfen Wien, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz und Salzburg starten und landen. Erfasst werden Flugbewegungen mit Personen-, Fracht- und Postbeförderungen sowie Leerflüge im nationalen und internationalen Verkehr. Inlandflüge werden mehrfach erfasst, da sowohl Start als auch Landung auf den einzelnen Flughäfen ausgezählt werden. In den Werten des Passagier-, Luftfracht- bzw. Luftpostaufkommens sind jeweils ankommende, abgehende und transitierende Passagiere, Fracht bzw. Post inkludiert. Die Angaben zu Transitpassagieren (Durchgangsverkehr ohne Änderung der Flugnummer) enthalten keine Transferfluggäste (Durchgangsverkehr mit einem Wechsel der Flugnummer). Angaben zur beförderten Luftfracht beziehen sich auf Güter, die tatsächlich mit Luftfahrzeugen befördert wurden, weshalb der Luftfrachtersatzverkehr (Beförderungen mittels Güterkraftfahrzeugen zwischen Flughäfen) nicht in die Berechnungen einbezogen wurde. Unterjährige Daten sind als vorläufig zu betrachten und werden bei Vorhandensein der Jahresdaten durch endgültige ersetzt.

**Tabelle 1: Verkehrsleistungen der österreichischen Flughäfen Jänner bis August 2020**

| Monat   | Flüge  | VÄR VJM <sup>1)</sup> | Fluggäste | VÄR VJM <sup>1)</sup> | Fracht in Tonnen | VÄR VJM <sup>1)</sup> | Post in Tonnen | VÄR VJM <sup>1)</sup> |
|---------|--------|-----------------------|-----------|-----------------------|------------------|-----------------------|----------------|-----------------------|
| August  | 11.505 | -60,6%                | 858.201   | -75,8%                | 13.880           | -31,8%                | 420            | -66,7%                |
| Juli    | 8.538  | -71,4%                | 617.240   | -82,7%                | 14.714           | -28,1%                | 342            | -70,7%                |
| Juni    | 2.657  | -90,8%                | 141.369   | -95,8%                | 12.643           | -36,4%                | 225            | -78,9%                |
| Mai     | 1.195  | -95,7%                | 21.203    | -99,3%                | 14.412           | -30,5%                | 150            | -88,1%                |
| April   | 1.103  | -95,8%                | 12.800    | -99,6%                | 12.702           | -40,7%                | 97             | -93,1%                |
| März    | 13.242 | -50,6%                | 1.017.472 | -65,3%                | 18.382           | -16,9%                | 665            | -51,3%                |
| Februar | 24.073 | 6,9%                  | 2.569.445 | 7,5%                  | 17.724           | 3,1%                  | 1.008          | -10,0%                |
| Jänner  | 24.772 | 5,4%                  | 2.587.526 | 11,4%                 | 17.532           | -5,1%                 | 1.501          | 14,6%                 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Zivilluftfahrtstatistik. – Unterjährige Werte eines laufenden Berichtsjahres sind als vorläufig zu betrachten. Diese werden nach Vorhandensein des kompletten Berichtsjahres durch endgültige ersetzt. – 1) VÄR VJM: Veränderungsrate zum Vorjahresmonat.

**Tabelle 2: Anzahl an Fluggästen nach ausgewählten Endzielen im Juli und August 2019 und 2020**

| Endziel           | Sommer 2019 | Sommer 2020 |
|-------------------|-------------|-------------|
| Hamburg           | 88.833      | 26.020      |
| Zürich            | 68.098      | 25.266      |
| Athen             | 28.801      | 24.831      |
| Berlin            | 110.424     | 24.343      |
| Köln              | 44.804      | 22.091      |
| Düsseldorf        | 76.640      | 21.772      |
| Frankfurt         | 68.725      | 20.069      |
| Amsterdam         | 81.670      | 19.283      |
| Paris             | 81.576      | 17.773      |
| Saloniki          | 17.949      | 16.168      |
| Istanbul          | 41.379      | 15.188      |
| London            | 152.558     | 14.842      |
| Larnaca           | 36.137      | 14.841      |
| Rom               | 51.764      | 14.811      |
| Palma de Mallorca | 93.623      | 14.432      |
| Barcelona         | 62.679      | 11.156      |
| Bukarest          | 56.862      | 5.953       |
| Antalya           | 72.850      | 5.093       |
| Tel Aviv          | 64.823      | 921         |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Zivilluftfahrtstatistik. – Unterjährige Werte eines laufenden Berichtsjahres sind als vorläufig zu betrachten. Diese werden nach Vorhandensein des kompletten Berichtsjahres durch endgültige ersetzt.

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Unternehmen, Statistik Austria:  
Dipl.-Ing. Sabine SCHUSTER, Tel.: +43 (1) 71128-7360 bzw. [sabine.schuster@statistik.gv.at](mailto:sabine.schuster@statistik.gv.at)

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:  
Bundesanstalt Statistik Österreich  
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 (1) 71128-7777  
[presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)  
© STATISTIK AUSTRIA